



VÖ Termin 04.04.2008

Ein Spaziergang durch regennasse Straßen, Lichter huschen vorüber. Ein leerer U-Bahn-Eingang. Ein Kellerclub nachts um halb drei, durch den das sphärische Intro „Aether I“ klingt... Es gibt viele Bilder, mit der man die Soundreise von Moodra beginnen könnte. Atmosphärische Skizzen zwischen Melancholie und Aufbruchstimmung. Herz zerreiende Emotionen und grauer Alltag. Mit ihrem Debutalbum „Cherubs of Love“ verschiebt das Berliner Quartett dabei die Koordinaten des Jazz in Richtung Groove. Verhalten und fast schon leise zwar. Doch mit einem Spannungsvermgen, der an den Indierock-Slogan „quiet is the new loud“ erinnert. Saxophon, Vibraphon und Bass finden souverän zusammen. Unaufgeregt und cool, ohne dabei auf die Cocktailkirsche zu zielen. 13 (Love-)Songs, die „mood music“ neu definieren. „So do you really mean this love to last?“ fragt Sängerin Nathalie Claude im Auftaktsong „Shiny Stones“ und scheint dabei über der filigranen, verhalten gesetzten Instrumentierung ihrer Band zu schweben. Und so genau man auch hinhören mag: Der kickende oder schnarrende Rhythmus eines Schlagzeugs will sich einfach nicht einstellen.

Wenn die Singer/Songwriterin über Jazz redet, sind ihr die sonst üblichen Abgrenzungen ihres Genres völlig fremd. Dutzende Gigs in San Francisco führten sie während des dreijährigen Musikstudiums bei Judy Davis querbeet durch die Clubs der Bay Area. „Für mich war es einfach der Musikstil, der mir die größten Freiräume ermöglichte“ sagt sie ganz unprätentiös. „Dabei hat mich Pop, Soul und R`n`B immer sehr interessiert. Schließlich bin ich bereits mit vier Jahren auf die ersten Songs der Beatles im Plattenregal meiner Eltern gestoßen.“ Seit 1999 lebt die Schweizerin in Berlin, wo sie über Jam Sessions und diverse Projekte in die vielschichtige Musikszenerie der Hauptstadt eintauchte. Dass sie bei ihren Entdeckungsreisen auch an die Downbeat-Fraktion rund um das Sonar Kollektiv geraten ist, spricht für ihre Offenheit bis hinein ins Elektronika-Lager.

Bereits vor einigen Jahren fand Nathalie Claude mit Saxophonist Oliver Saar, Vibraphonist Roland Neffe und Bassist Johannes Gunkel nicht nur ein kongeniales Team für Projekte und Gigs, sondern gleich eine neue musikalische Heimat. Aus einem lockeren Verbund entwickelte sich schon bald eine fixe Band. Eine „Test-Tour“ durch die Schweiz im Mai 2006 bestätigte die guten Erfahrungen beim gemeinsamen Songschreiben. Als Frontfrau und Texterin übernimmt Claude zwar die zentrale Rolle



im Team, gleichwohl versteht sich Moodra als „Kollektiv von vier gleich berechtigten Musikern“. So entsteht eine vielfältige Zusammenarbeit, die auf einem gemeinsamen Verständnis des Moodra-Sounds basiert. „Von unseren Biografien her sind wir alle fest im Jazz-Geschehen verankert. Doch genauso verbindet uns der Wille zum Groove“ sagt Oliver Saar; der Funk-Legenden wie Parliament oder Sly Stone zu seinen frühen Einflüssen zählt. „Die außergewöhnliche Besetzung ohne Schlagzeug ist übrigens nicht irgendwelchen Musik-historischen Stilübungen geschuldet“ erläutert er. „Es hat sich durch unser Zusammenspiel so ergeben, dass wir die perkussiven Elemente mit übernehmen. Als wir feststellten, dass diese Formation perfekt mit Nathalies Gesang korrespondiert, haben wir die Suche nach einem Drummer eingestellt.“

Auf diese Weise werden Moodra zu Soundpionieren der etwas anderen Art. Stilistisch versiert, handwerklich ausgefeilt treibt es sie zu neuen Ufern. Wohin sie die Reise führt? „Ist noch nicht abzusehen“ sagt Nathalie Claude „Selbst über einen Remix von einem unserer Songs haben wir bereits nachgedacht.“

Die CD:

Cherubs of Love – Moodra – Bos.Rec 220-07 – LC 03295

Besetzung:

Nathalie Claude (CH) – Gesang
Oliver Saar (D) – Alt- und Baritonsaxophon
Roland Neffe (A) – Vibraphon und Marimbaphon, Perkussion
Johannes Gunkel (D) – Kontrabass und E-Bass

Titel:

01 Aether I 01:58 02 Shiny Stones 06:16 03 But Not For Me 07:20
04 Dive Into The Great Unknown 05:04 05 Walking The Path Of Faith 05:04 06 Fluxx 05:01
07 Intro 01:31 08 Sallenthin 02:38 09 Lost Love 05:36 10 Monkey See, Monkey Do 05:14
11 Permission To Forgive 03:48 12 Cherubs of Love 04:40 13 Aether II 02:01

Aufgenommen im Juni und Juli 2006 von Rainer Robben im Audio Cue Tonlabor, Berlin. Gemischt und gemastert im Juni 2007 von Emanuel Hauptmann, MPM Tonstudio Berlin.

kontakt:

Moodra c/o Oliver Saar Seelingstr. 12 14059 Berlin
fon +49 30 40 98 93 61 **mobil** +49 179 10 11 372 **email** kontakt@moodra.de